

BauernInfo Schwein

Von DBV und Landesbauernverband – Exklusiv für Mitglieder

Schweinefleischexport nach Südkorea wieder möglich

(BMEL) Nach zweieinhalbjähriger Sperre in Folge des ersten ASP-Falls in Deutschland sind ab sofort wieder Lieferungen von deutschem Schweinefleisch aus nicht betroffenen Regionen in die Republik Korea (Südkorea) möglich. Die ersten drei deutschen Schlacht- und Verarbeitungsbetriebe wurden durch die koreanischen Behörden wieder für den Export nach Südkorea zugelassen. Ein wesentlicher Absatzmarkt im asiatischen Raum ist damit für deutsches Schweinefleisch wieder geöffnet. Noch 2019 führte die Republik Korea aus Deutschland rund 106.000 t Schweinefleisch ein, darunter etwa 41.000 t Schweinebauch. Mit knapp 298 Mio. Euro war Korea in 2019 unter den Drittstaaten das zweitgrößte Abnehmerland für Schweinefleisch aus Deutschland. Das BMEL arbeitet an weiteren Regionalisierungsabkommen, insbesondere mit China.

IED darf Tierwohl nicht gefährden

Anlässlich der Abstimmung des federführenden Umweltausschusses im Europäischen Parlament über die Industrieemissionsrichtlinie (IED) am heutigen Tage appelliert der Generalsekretär des DBV, Bernhard Krüsken, auch die Anliegen der landwirtschaftlichen Tierhaltung zu berücksichtigen. „Wir stehen zu einer Tierhaltung, die ihre Umweltauswirkungen stetig reduziert. Gleichzeitig gibt es Zielkonflikte zwischen einem Mehr an Tierwohl und der Emissionsminderung, bei der jedoch Tierwohl im Zweifel an erster Stelle stehen muss“, so Krüsken. Der DBV fordert unter anderem keine Reduzierung der bestehenden Schwellenwerte für Ställe mit Schweinen und Geflügel. Der Agrarausschuss hat in seiner Position bereits gefordert, keine weiteren Verschärfungen im Rahmen der Novelle der Industrieemissionsrichtlinie vorzunehmen. Dies sollte aus Sicht des DBV auch Leitlinie für die Abstimmung im Umweltausschuss sein, dessen Position dann noch im Plenum des Parlamentes abgestimmt wird. Das Ergebnis des ENVI-Ausschusses wird nach Redaktionsschluss erwartet.

Sozialwahlen nicht vergessen!

Die Sozialwahlen 2023 gehen in die letzte Runde. Auch bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten

und Gartenbau (SVLFG) müssen am 31. Mai 2023 die Stimmen für die Wahl zur Vertreterversammlung der SVLFG per Brief eingegangen sein. DBV-Präsident Joachim Rukwied ruft alle Wahlberechtigten auf, sich an der Wahl zu beteiligen: „Die Vertreterversammlung der SVLFG trifft wichtige organisatorische, ökonomische und strategische Entscheidungen für die soziale Absicherung unserer Bauernfamilien. Mit Ihrer Stimme können Sie über die Ausrichtung und Entwicklung der SVLFG in den nächsten sechs Jahren mitentscheiden.“

DBV-Wahlvorschlag für Deutschen Bauerntag

Das DBV-Präsidium schlägt der Mitgliederversammlung beim Deutschen Bauerntag am 28. Juni vor, Günther Felßner zum Vizepräsidenten zu wählen. Die Wahl ist notwendig, weil Walter Heidl aus dem Vorstand des DBV ausscheidet. Günther Felßner bewirtschaftet einen Milchviehbetrieb inkl. Photovoltaikanlage in Mittelfranken. Er engagiert sich seit mehr als 20 Jahren im Ehrenamt des Bayerischen Bauernverbandes und steht seit Oktober 2022 als Präsident an dessen Spitze.

QS bei „Lass uns reden“ – Podiumsdiskussion am Abend

(QS GmbH) Nie zuvor war die Vielfalt an Lebensmitteln größer als heutzutage. Am 6. Juni 2023 ab 19 Uhr werden F.A.Z.-Konferenzen und top agrar gemeinsam mit QS bei der Veranstaltungsreihe „Lass uns reden“ mit Konsumenten, Landwirten und Experten diese Frage diskutieren. Es wird ein kritischer Blick auf die gesamte Lebensmittelproduktion geworfen. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.faz-konferenzen.de/zukunft-der-landwirtschaft/reihe-3/>

Vereinigungspreis für Schlachtschweine

25.05. – 31.05.2023

Auto-FOM-Preisfaktor: 2,38/Indexpunkt

FOM-Basispreis 2,38 €/kg SG (+ 5 Cent)

Schweine: Belegung der Nachfrage
Ferkel: Kleines Angebot bei reger Nachfrage

Vereinigungspreis für Schlachtsauen

25.05. – 31.05.2023

1,78 €/kg SG (+/- 0 Cent) ab Hof

Quelle: www.AMI-informiert.de/ VEZG